

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 24

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wurde mit der Ausarbeitung der Statuten betraut, und nächstens soll die definitiv konstituierende Versammlung stattfinden. Wir möchten alle Kameraden freundlich einladen, unserem Verein beizutreten und auch das ihrige beizutragen zum Gelingen des Ganzen.

(„Landschäftler.“)

Narau. Die freiwillige Militär-sanitäts-Felddienstübung vom 19. November in Narau und Umgebung nahm unter Oberleitung des Hrn. Oberstkorpsarzt Bircher und unter dem Befehl des Hrn. Major Schenker den besten Verlauf. Es nahmen daran mehrere hiesige und auswärtige Militärärzte und etwa 65 Mann Sanitätsoldaten aus dem ganzen Kanton teil. Besonders interessant war die Übung des Vormittags am Abhang der Wasserfluh. Es wurde der Gebirgs-sanitätsdienst dargestellt und dabei alle möglichen Transportmittel, Ochsenspanne, sogenannte „Schnecken“ (Gebirgsschlitten) u. s. w. verwendet. Dann wurde ein Truppenverbandplatz eingerichtet und sogar eine Beschießung desselben inszeniert, indem verschiedene aufgehängte Petarden auf elektrischem Wege entzündet wurden und explodierten. Mehrere Mann der Sanitätsstruppen fielen, die andern ergriffen die Flucht. Um das kriegerische Bild vollständig zu machen, erschien nun eine Abteilung Infanterie und bezog Stellung auf dem von der Sanität verlassenen Platze. Von allen diesen Szenen wurden durch die Photographen Kölla von Thun und Gysi von Narau eine größere Anzahl Momentaufnahmen gemacht, die für die Pariser Weltausstellung (Kriegspavillon des Hrn. v. Bloch) zu einem Panorama verwendet werden sollen. Des bedeckten Himmels wegen mußte leider die Aufnahme kinematographischer Bilder unterbleiben, aber auch die Momentbilder besitzen ihren Wert. Am Nachmittag wurde die Übung im Hofe des neuen Zeughauses fortgesetzt. Hier wurde zunächst ein Hauptverbandplatz errichtet und ebenfalls im Bilde festgehalten. Aus den Regiments-sanitätswagen werden eben Verwundete ausgeladen und zur Operationsstelle gebracht, wo gerade eine Oberarmoperation vorgenommen wird. Auf einer anderen Seite sieht man eine Feldküche in Thätigkeit. Den Schluß bildete das Verladen von Verwundeten in einen Sanitätszug. — Abgesehen von dem speziellen Zweck der Übung, Anschauungsmaterial für die „Ausstellung des Krieges“ in Paris zu liefern, hat diese freiwillige Übung auch als solche Wert gehabt, indem sie für die beteiligten Sanitätsoldaten eine Auffrischung und Vermehrung ihres dienstlichen Wissens und Könnens bedeutete.

(„Nargauer Nachrichten.“)

Berichtigung. Im Rapport über die Feldübung mehrerer Vereine in der Umgebung von Walb ist durch ein Versehen bei der Korrektur die Erwähnung des Militär-sanitätsvereins Zürich unterblieben. Wir tragen deshalb nach, daß sich auch der Mil.-San.-Verein Zürich an der Übung aktiv beteiligt hat.

Schweizerischer Samariterbund.

Sitzung des Centralvorstandes (Protokollauszug).

(Dienstag den 21. November 1899, im Restaurant „Limmatburg“, Zürich.)

1. Als obligatorisches Lehrbuch für die häuslichen Krankenpflegekurse wird bestimmt, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die nächste Delegiertenversammlung, „Die Krankenpflege in Haus und Hospital“ von Dr. Th. Billroth; dasselbe kann vom Centralkassier zu 4 Fr. 50 (Buchhändlerladenpreis 6 Fr. 70) bezogen werden. Als weitere Lehrbücher können noch bezogen werden: „Krankenpflege“ von Dr. J. Lazarus, von Dr. Paul Barth und von Prof. Dr. Courvoisier, deren Lieferung der Centralvorstand jedoch nicht übernimmt.

2. Von der Schenkung der Schweiz. Gewerbe-Unfallkasse im Betrag von 100 Franken wird im Protokoll Vormerk genommen und dieser Gesellschaft bestens verdankt.

3. Ein gemeinsam mit dem Vorstand des Schweiz. Verkehrsvereins an das schweizerische Eisenbahndepartement gesandtes Schreiben wird verlesen und genehmigt. In demselben wird das Eisenbahndepartement ersucht, daß alle Bahngesellschaften angehalten und verpflichtet werden: a) an allen Bahnhöfen (Stationen) eine vollständig ausgerüstete Verbandkiste und wenigstens eine Tragbahre zu deponieren; b) in jedem Zug eine Verbandkiste mitzuführen; c) jeden Mann des Zugspersonals mit einer Verbandpatrone zu versehen; d) auf jeder Station wenigstens zwei Mann mit dem Gebrauch des Verbandmaterials und mit der

ersten Hülfeleistung richtig bekannt zu machen und desgleichen alles Zugspersonal; e) über den Bestand des Materials ist von Seite des Eisenbahndepartementes periodische Inspektion zu halten.

4. In den Samariterbund wurde als 119. Sektion aufgenommen der Samariterverein Wezikon mit 68 Aktivmitgliedern; Präsident ist Hr. Dr. med. A. Kraft, Aktuar Hr. Staub, Lehrer.

5. Vorstandsänderungen: Präsident der Sektion Horgen ist nunmehr Hr. Egli-Schärer, derjenige der Sektion Wollishofen Hr. F. Werder, und Präsidentin des Samaritervereins Schwarzenburg Fräulein Salvisberg, Lehrerin.

6. Samariterkurse wurden angemeldet von den Sektionen Enge-Wollishofen, Neumünster-Zürich, Horgen, Langnau-Gattikon, Thuningen, Frauenfeld, Wipfingen, Wattwil (St. Gallen), Kappel (St. Gallen), Otelfingen, Langenthal, St. Georgen (St. Gallen), Unterstraf, Zofingen, Wiedikon, Romanshorn.

7. Kurse für häusliche Krankenpflege wurden angemeldet von den Sektionen Aarau, Biel, Romanshorn, Thalweil.

8. Berichte über Felddienstübungen gingen ein von den Sektionen Wald (Zürich), Grenchen, Weißlingen, Thuningen, Fraubrunnen.

9. Die Sektionen sollen wiederum dringendst ersucht werden, besonders die Sanitätstornister schnellstens nach Gebrauch (resp. nach Schluß eines Kurses) zurückzusenden und zwar das Material in gereinigtem und bestgeordnetem Zustand, ansonst es dazu kommen könnte, daß das eidgenössische Sanitätsmagazin keines mehr verabfolgen würde. L. C.

Inhalt: Schlußwort zur letzten Nummer des Jahres. — über das Baden und Waschen der kleinen Kinder. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Vereinschronik. Rot-Kreuz-Pflegefrauen-Schule Bern. Aufruf an das Schweizer-volk. — Rotes Kreuz im Auslande. — Schweiz. Militär-Sanitätsverein: Mitteilungen des Centralkomitees. Vereinschronik. Berichtigung. — Schweiz. Samariterbund: Protokollauszug der Vorstandssitzung. — Inzerate.

ANZEIGEN.

Institut Hasenfratz in Weinfelden,

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z]

Erste Referenzen.

[7

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell)

69

liefert **Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.**

Weihnachtsgeschenk

für Samariterinnen:

Das rote Kreuz im weissen Feld

Broches

in ⁸⁰⁰/₁₀₀₀ fein Silber, verschiedene Dessins, per Stück **3 Fr. 50**; für Samariter dito Krawattennadeln per Stück **1 Fr. 60**. Broches vergoldet, sauber ausgeführt, à **1 Fr. 60** per Stück; Nadeln das Stück **80 Cts.** **J. Schmid**, Gold- und Silberarb., Rennweg 4, Zürich I. (H5713Z) [10

Krankentransportwagen

für Bespannung u. Handgebrauch, verschiedene Räderbrancards, Tragbahren eidg. Ordonnanz und verschiedener anderer Systeme; Bergbahren etc. Illustr. Preislisten nach Wunsch zugesandt. Telephon. (H 32 G) [8

Ed. KELLER, Herisau.

Die Buchdruckerei Schüler & Cie in Biel

empfiehlt sich den tit. Samaritervereinen zur Ausführung von Druckerarbeiten aller Art.

Billige Preise.

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.